

**Wirtschaftsplan
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg**



für die Wirtschaftsjahre

2012 und 2013

Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	Seite	1
II.	Ausblick	Seite	3
III.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	Seite	5
IV.	Erfolgsplan	Seite	12
V.	Vermögensplan	Seite	20
VI.	Finanzplan	Seite	23
VII.	Investitionsplan	Seite	27
VIII.	Stellenplan	Seite	29
IX.	Übersicht über den Stand der Schulden	Seite	32

**Wirtschaftsplan
des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg
für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013**

Gemäß der §§ 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 218) sowie der §§ 11 ff der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg vom 15.06.2001 hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg in seiner Sitzung am 9. Dezember 2011 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 wird

	2012	2013
im Erfolgsplan		
1. in der Einnahme auf	21.272.000,00 €	21.355.960,00 €
2. in der Ausgabe auf	22.050.122,00 €	22.337.592,00 €
3. Jahresverlust:	778.122,00 €	981.632,00 €
im Vermögensplan		
4. die Einnahmen auf	1.448.182,00 €	3.862.614,00 €
5. die Ausgaben auf	1.448.182,00 €	3.862.614,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite im Vermögensplan zur Finanzierung von Maßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.650.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel werden als Ausgabereste übertragen.

§ 5

Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am 9. Dezember 2011 beschlossene Stellenplan.

Limburg, den 9. Dezember 2011

Der Kreisausschuss
des Landkreises Limburg-Weilburg

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manfred Michel', written in a cursive style.

Manfred Michel
Landrat

Ausblick auf die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013

In seiner Sitzung am 21. Juni 2011 hat der Kreisausschuss die Aufstellung eines Doppelhaushaltsplans für die Jahre 2012 und 2013 beschlossen. Dementsprechend ist die Wirtschaftsplanung des AWB ebenfalls auf zwei Jahre vorzunehmen.

Die Ansätze des vorliegenden Wirtschaftsplans ergeben sich für die Jahre 2012 und 2013 aus den vertraglichen Regelungen mit Entsorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Versicherungen, der Standortgemeinde, sonstigen Vertragspartnern, der ingenieurtechnischen Nachsorgeberechnung, übergeordneten Regelungen, der zeitgleich vorgelegten Berechnung der Abfallgebühren sowie den übrigen betrieblichen Anforderungen. Die gewählten Kostenansätze und Abfallmengen wurden auf der Grundlage der Datenlage des zweiten Halbjahrs 2010 und des ersten Halbjahrs 2011 gewählt

Die Gesamterträge für das Jahr 2012 liegen mit 21.272.000 € um 151.855 € unter dem Planansatz des Vorjahres (21.423.855 T€). Für das Jahr 2013 liegen die Gesamterträge bei 21.355.960 €. Die Minderungen der Planansätze ergeben sich im Wesentlichen aus der Gebührensenkung (minus 874 T€/a). Diese werden teilweise durch die höheren Erlöserwartungen bei der Altpapiervermarktung (plus 375 T€), der Einspeisevergütung (plus 80 T€/ 89 T€) sowie den Zinserträgen (plus 282 T€/ 357 T€) kompensiert.

Die Gesamtaufwendungen liegen im Wirtschaftsjahr 2012 mit 22.050.122,00 € um 0,6 % über dem Planansatz des Jahres 2011 (21.913.559,02 €); im Wirtschaftsjahr 2013 mit 22.337.592 € um 1,3 % über dem Planansatz des Jahres 2012. Die Gründe hierfür liegen im Wesentlichen in höheren Abschreibungen, erwarteten Preisanpassungen bei Unternehmensentgelten und einem erhöhten Beitrag für den Abwasserverband Christianshütte.

Der Erfolgsplan schließt für das Jahr 2012 mit einem Verlust in Höhe von 778.122 € und für das Jahr 2013 mit einem Verlust in Höhe von 981.632 € ab. Diese Verluste sollen durch Inanspruchnahme der Gebührenausgleichsrücklage abgedeckt werden. Dabei wird unterstellt, dass der Kreistag beschließt, den im Wirtschaftsjahr 2010 erwirtschafteten Gewinn der Gebührenausgleichsrücklage zuzuführen.

Für die Jahre 2012 und 2013 werden pro Jahr Restabfälle von ca. 54.800 Mg erwartet. Von dieser Menge werden aufgrund des ab dem 01.06.2005 geltenden Ablagerungsverbots von nicht vorbehandelten Abfällen ca. 44.700 Mg einer Abfallvorbehandlung zugeführt. Aus der Abfallvorbehandlung wird ein Inertanteil von ca. 10.000 Mg auf der Kreisabfalldeponie in Beselich abgelagert. Zudem werden 100 Mg direktablagerungsfähiger Abfall erwartet. Des Weiteren werden pro Jahr ca. 24.300 Mg an kompostierbaren Abfällen, ca. 11.900 Mg Altpapier sowie 1.500 Mg an Elektroaltgeräten und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus der Kleinmengensammlung erwartet.

Die Summe der Zinsaufwendungen beträgt für das Jahr 2012 ca. 272,7 T€ und für das Jahr 2013 ca. 260,6 T€

Die Personalkosten werden aufgrund zu erwartender Tarifierhöhungen mit 1.370 T€ im Jahr 2012 und mit 1.400 T€ im Jahr 2013 angesetzt.

Der Ansatz der Abschreibungen beträgt im Jahr 2012 ca. 980,9 T€ und im Jahr 2013 ca. 1.181,3 T€. Davon entfallen 173,8 T€ bzw. 211,3 T€ auf die Photovoltaikanlagen.

Der Ansatz für Nachsorge- und Rekultivierung, der im Jahr 2012 der Rückstellung zugeführt werden soll, beläuft sich auf 1.226,2 T€. In diesem Jahr sind Nachsorgeaufwendungen für die Oberflächenabdeckung im Deponieabschnitt B 3 in Höhe von 2.839,9 T€ angesetzt.

Für das Jahr 2013 beträgt die Zuführung zur Rückstellung für die Nachsorge- und Rekultivierung 3.620,4 T€. Der Ansatz der Nachsorgeaufwendungen zur Errichtung des Entgasungssystems im Deponieabschnitt B 3 beträgt 445,8 T€.

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2012 beträgt der Schuldenstand voraussichtlich 5.397,9 T€. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2013 beträgt der Schuldenstand voraussichtlich 5.155,4 T€.

Im Jahr 2012 sind Investitionen in Höhe von 1.945.776 € geplant. Von diesem Ansatz entfallen 770.000,00 € auf Gebäude und 500.000 € auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Des Weiteren werden Investitionen in Höhe von 675.776 € für die Ersatzbeschaffungen für Büroausstattung und Maschinen, für den Ausbau der Entsorgungsanlage inklusive der Außenanlagen vorgesehen.

Im Jahr 2013 sind Investitionen in Höhe von 1.733.818 € geplant. Von diesem Ansatz entfallen 620.000,00 € auf Gebäude und 500.000 € auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Des Weiteren werden Investitionen in Höhe von 613.818 € für die Ersatzbeschaffungen für Büroausstattung und Maschinen geplant.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen.

Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012 und 2013

Erträge

A) Umsatzerlöse

a) Haushaltsgebühr

Der Planansatz für das Jahr 2012 ist auf der Basis der neuen, den Gremien zur Entscheidung vorgelegten Abfall- und Gebührensatzung für das Jahr 2012 ermittelt. Die Neuberechnung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 wurde nach den Vorgaben aus dem Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom September 2005 vorgenommen.

Der Planansatz für das Jahr 2012 wird unverändert für das Jahr 2013 übernommen.

b) Direktanlieferungen

Der Planansatz der Direktanlieferungen 2012 und 2013 wird auf ca. 787 T€ und damit um 129 T€ niedriger als im Vorjahr festgesetzt. Es wird erwartet, dass die Anlieferungsmenge von Restabfällen ca. 1.900 to beträgt. Die Gebühr für Restabfälle wird von 192,00 € auf 190,00 € pro Tonne vermindert. Daneben werden geringere Anlieferungen von Inertmaterial aus der MBS-Anlage von 10.000 to zu 43,19 € für 2012 und 44,05 € für 2013 pro Tonne erwartet.

c) Verwertungserlöse Inertmaterial

Bei den Erlösen aus der Altpapierverwertung werden aufgrund eines zu erwartenden Preisanstiegs für Altpapier Erlössteigerungen i.H.v. 375 T€ auf 1.422 T€ für die Jahre 2012 und 2013 erwartet.

Bei den übrigen Verwertungserlösen werden mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 248 T€ keine größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erwartet.

d) Sonstige Umsätze

Die Einnahmen von den Betreibern der Dualen Systeme in Deutschland liegen in Höhe von ca. 243 T€. Durch die bereits in Betrieb genommenen Photovoltaikanlagen sowie den geplanten Bau von weiteren Photovoltaikanlagen werden die Erlöse aus der Stromeinspeisung voraussichtlich auf 380 T€ in 2012 und 389 T€ in 2013 steigen.

B) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden i.H.v. 176 T€ erwartet. Dies bedeutet eine geringfügige Minderung i.H.v. ca. 7 T€ zum Vergleichsjahr 2011.

C) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes an den Landkreis wird seit dem Jahr 2004 mit dem Satz des 12-Monats-Euribors verzinst. Maßgebend ist der am ersten Bankarbeitstag eines jeden Jahres gefixte Euriborsatz. Es ergibt sich ein vorläufiger Zinsertrag in Höhe von ca. 151 T€ für das Jahr 2012 und eine geringfügige Steigerung für das Jahr 2013 auf 154 T€. Daneben werden Zinserträge i.H.v. 1.233 T€ für 2012 sowie 1.304 T€ für 2013 aus Kapitalanlagen veranschlagt.

Aufwendungen

A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Kosten für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf 132 T€ in 2012 und 148 T€ in 2013. Die Steigerung ist begründet unter der Annahme, dass die Papierverladung in 2013 in Eigenregie durchgeführt wird.

B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

a) Entsorgungskosten

Die Summe der Entsorgungskosten reduziert sich im Vergleich zum Jahr 2011 geringfügig auf 10.253 T€ in 2012 und 10.317 T€ in 2013. Dies resultiert im Wesentlichen aus geringen Mengen bei der Restabfallbehandlung und geringeren Kosten bei der Sonderabfallentsorgung.

b) Betreiberentgelte Kompostanlagen

Der Ansatz der Betreiberentgelte der Kompostanlagen Gräveneck und Niederstein wird auf ca. 1.913 T€ in 2012 und ca. 1.951 T€ in 2013 festgesetzt. Es wird eine dem Vorjahr vergleichbare Anlieferungsmenge von ca. 24.300 Mg erwartet.

c) sonstige Deponiekosten

Bei den sonstigen Deponiekosten wird aufgrund der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen ein Kanalreinigungs- und Analyseaufwand von ca. 190 T€ für 2012 und 160 T€ für 2013 erwartet. Der höhere Aufwand aus 2012 ergibt sich aus der gesetzlichen Verpflichtung alle 5 Jahre deutlich umfangreichere Untersuchungen im Rahmen der Deponieeigenkontrolle vornehmen zu müssen.

d) Sickerwasserreinigungskosten

Die Sickerwasserreinigungskosten werden aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen und den Betriebserfahrungen des letzten Jahres auf 458 T€ für 2012 und 468 T€ für 2013 festgesetzt.

C) Sonstige Betriebliche Aufwendungen

a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen

Die Zahlungen an die Gemeinde Beselich i.H.v. 1.171 T€ für 2012 und 1.195 T€ für 2013 sind preisindiziert und setzen sich zusammen aus einer Flächenpacht für das Deponiegelände, einer Einwohner bezogenen Komponente und einem Mengen abhängigen Bestandteil.

Für durchzuführenden Nachsorgeaufwendungen für die Oberflächenabdeckung und Entgasungsmaßnahmen für den Deponiebereich B III sowie Reparaturen am Schrägschacht werden Beträge i.H.v. 2.840 Mio. € in 2012 und 446 T€ in 2013 angesetzt. Da die Beträge bereits in der Berechnung der Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen berücksichtigt sind, wird die Zuführung zur Nachsorgerückstellung um diesen Betrag in 2012 und 2013 entsprechend vermindert.

b) Verwaltungsaufwand

Die Kostenansätze liegen mit 654 T€ in 2012 und 628 T€ in 2013 auf einem vergleichbaren Niveau des Vorjahresansatz i.H.v. 651 T€

c) Übrige Aufwendungen

Der Ansatz der Zuführung zur Nachsorge- und Rekultivierungsrückstellung wurde entsprechend dem vorliegenden Gutachten zur Ermittlung der Nachsorgekosten aus dem Jahre 2010 vorgenommen. Danach wurde ein jährlicher Zuführungsbetrag i.H.v. ca. 4.053.200 T€ errechnet. Für die Jahre 2012 und 2013 wird dieser Betrag um die bereits in der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen angesetzten Nachsorgeaufwendungen vermindert.

D) Personalkosten

Der Ansatz der Personalkosten erfolgt mit 1,370 Mio. € für 2012 und 1,400 Mio. € für 2013.

E) Zinsaufwendungen

Der Ansatz der Zinsaufwendungen wird mit 273 T€ für 2012 und 261 T€ für 2013 festgesetzt.

F) Abschreibungen

Das Anlagevermögen umfasst Fuhrpark und Maschinen, Gebäude, Kompostanlage, Büroausstattung, Sickerwasserreinigungsanlage und die geplante Photovoltaikanlage. Es wird linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Höhe von 981 T€ in 2012 und 1.181 T€ in 2013 abgeschrieben.

Erläuterungen zum Vermögensplan für die Jahre 2012 und 2013

Einnahmen

A) Zuführung vom Erfolgsplan

Gewinn/Verlust

Die Verluste in Höhe von 778 T€ für 2012 und 981 T€ für 2013 sollen durch die Inanspruchnahme der Gebührenausschleichsrücklage abgedeckt werden.

Abschreibungen

Die Höhe der gesamten Abschreibungen belaufen sich auf 981 T€ für 2012 und 1.181 T€ für 2013.

Zuführung zur Nachsorgerückstellung

Der neu berechnete Ansatz für die Zuführung zur Nachsorge- und Rekultivierungsrückstellung beträgt jährlich 4.053 T€. Davon werden 1.226 T€ in 2012 und 3.620 T€ in 2013 der Nachsorgerückstellung zugeführt.

Für Nachsorgemaßnahmen, die in den Jahren 2012 und 2013 durchgeführt werden, sind 2.840 T€ in 2012 und 446 T€ in 2013 angesetzt.

Außer den Mitteln für Nachsorge und Rekultivierung für die Kreisabfalldéponie Beselich sind in diesem Betrag auch Mittel für den Rückbau der Kompostierungsanlage in Weinbach-Gräveneck i.H.v. 12 T€ für 2012 und 13 T€ für 2013 enthalten.

Sonstige Zuführungen

Die Zuführungen vom Erfolgsplan werden um die Auflösung der erhaltenen Landeszuschüsse in Höhe von 11,7 T€ vermindert.

B) Fremdkapitalzuführung

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind in 2012 und 2013 keine Kredite erforderlich.

C) Bestandsveränderung des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten

Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten werden nicht erwartet.

Ausgaben

A) Investitionen

Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen

Für erforderliche Umbaumaßnahmen im Bereich der ehemaligen AKM Gewerbeabfallsortieranlage, des ehemaligen MKW-Gebäudes sowie des Blumenträger Hofes, werden Mittel i.H.v. 846 T€ in 2012 und 620 T€ in 2013 bereit gestellt.

Erwerb von beweglichen Sachen

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und Betriebsausstattung werden 495 T€ in 2012 und 614 T€ in 2013 veranschlagt.

Entsorgungsanlagen

Für die Neugestaltung des Eingangsbereiches sowie für den Ausbau des Wertstoffhofes ist ein Betrag i.H.v. 105 T€ in 2012 vorgesehen.

Photovoltaikanlage

Für den Bau von weiteren Photovoltaikanlagen sind jeweils 500 T€ in 2012 und 2013 bereit gestellt.

B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung

Tilgung von Bundeskrediten

In den Jahre 2012 und 2013 beträgt die Regeltilgung der Bundeskredite 102 T€ pro Jahr.

Tilgung von sonstigen Krediten

Die Tilgungshöhe der sonstigen Kredite vom Kreditmarkt beträgt 140 T€ in 2012 und 149 T€ in 2013. In diesen Beträgen sind ausschließlich die Regeltilgungen für die bestehenden Kredite enthalten.

Liquiditätsentwicklung

In 2012 mindern sich die liquiden Mittel um 740 T€. In 2013 erhöhen sich die liquiden Mittel um 1.877 T€.

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
<u>A) Umsatzerlöse</u>					
8200	a) Haushaltsgebühr	16.511.070,00	16.511.070,00	17.263.100,00	17.351.885,10
b) Direktanlieferungen					
8202	- Einnahmen aus Lieferungen von Restmüll	786.500,00	786.500,00	916.630,00	940.643,60
8209	- Überkopflader	30.500,00	30.500,00	0,00	25.847,08
8204+8206	- Bio- und Grünabfall	90.500,00	90.500,00	113.200,00	103.137,35
Summe Erlöse aus Direktanlieferungen		907.500,00	907.500,00	1.029.830,00	1.069.628,03
c) Verwertungserlöse					
8205+8207	- Kompostverkäufe	58.300,00	58.300,00	55.000,00	50.755,93
8404+8337	- Wertstoffverkäufe (Metall, Batterien)	18.500,00	18.500,00	23.000,00	20.172,49
8406	- Wertstoffanlieferung (Altholz, Altreifen)	41.000,00	41.000,00	39.500,00	37.660,35
8403	- Deponiegasverwertung	63.000,00	63.000,00	63.800,00	70.005,44
8211	- Sonstige Erlöse (Nachtspeicheröfen)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	200,00
8210	- sonstige Erlöse	8.000,00	8.000,00	23.100,00	17.922,77
8519	- Inertmaterial (Bauschutt/Erde)	58.000,00	58.000,00	57.500,00	63.522,98
8202	- Erlöse aus der Altpapiersammlung	1.421.730,00	1.421.730,00	1.046.313,00	1.421.730,38
Summe Erlöse aus Verwertung		1.669.530,00	1.669.530,00	1.309.213,00	1.681.970,34
d) sonstige Umsätze					
8409	- Entgelte Verpackungsverordnung	243.000,00	243.000,00	243.000,00	242.868,30
8410	- Einspeisevergütung	389.100,00	380.400,00	300.100,00	130.520,47
Summe der sonstigen Umsätze		632.100,00	623.400,00	543.100,00	373.388,77
Summe Umsatzerlöse		19.720.200,00	19.711.500,00	20.145.243,00	20.476.872,24

Erfolgsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
<u>B) Sonstige betriebliche Erträge</u>					
2750 + 8210	- Mieteinnahmen/Pachtzinsen	800,00	800,00	202,00	342,00
2705	- Auflösung Landeszuschüsse	11.700,00	11.700,00	11.700,00	11.726,99
2730 + 2731	- Auflösung Wertberichtigungen	0,00	0,00	0,00	2.935,62
2500 + 2520	- Außerordentliche/Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	32.690,15
8829 + 8801	- Erträge aus Anlageverkäufen	0,00	0,00	0,00	125,00
8210	- Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2700+2703+2709	- sonstige Erträge	55.500,00	55.500,00	65.000,00	53.311,91
8300	- Betriebsstofflieferungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2735	- Auflösung von Rückstellungen	30.900,00	30.900,00	8.400,00	30.000,00
2741+2742	- Versicherungsentschädigungen/Schadenersatzansprüche	0,00	0,00	0,00	11.721,19
8405	- Abgeltung zur Vertragserfüllungsbürgschaft MBS-Anlage	59.000,00	59.000,00	78.660,00	78.660,00
8402	- Erlöse Warenverkauf	0,00	0,00	0,00	789,30
8401	- sonstige Erlöse	18.500,00	18.500,00	19.500,00	62.625,29
Summe der sonstigen betrieblichen Erträge		176.400,00	176.400,00	183.462,00	284.927,45
<u>C) Zinsen und ähnliche Erträge</u>					
2651	- Zinserträge aus der Forderung an den Landkreis	154.360,00	151.300,00	106.150,00	91.901,84
2620	- Erträge Wertpapiere/Ausleihungen FAV	1.090.900,00	1.141.200,00	0,00	185.439,69
2650+2657	- sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214.100,00	91.600,00	989.000,00	1.345.510,55
Summe Zinserträge und ähnliche Erträge		1.459.360,00	1.384.100,00	1.095.150,00	1.622.852,08
Erträge gesamt:		21.355.960,00	21.272.000,00	21.423.855,00	22.384.651,77

Erfolgsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
<u>A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>					
3091	- Betriebsstoffe; Diesel, Öl etc.	63.750,00	48.000,00	47.050,00	38.990,51
3093	- Strom, Wasser	80.000,00	80.000,00	75.000,00	68.157,04
4899	- Abfallsäcke	4.000,00	4.000,00	4.000,00	2.397,79
3300+3400+3960	- Wareneinkauf/Bestandsveränderung	0,00	0,00	0,00	-2.503,71
	Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	147.750,00	132.000,00	126.050,00	107.041,63
<u>B) Bezogene Leistungen</u>					
a) Entsorgungskosten					
4900/4911	- Einsammelkosten (Hausmüllabfuhr)	3.222.842,00	3.222.842,00	3.198.666,00	3.219.439,55
4912	- Altpapiervermarktung	91.680,00	89.882,00	63.425,00	65.367,47
4960/59/67	- Elektroaltgerätesammlung und Annahme	268.000,00	268.000,00	323.358,00	275.819,56
4961	- Sonderabfälle	343.877,00	343.877,00	352.731,00	324.283,61
4966	- DSD - Glasentsorgung	102.000,00	102.000,00	102.000,00	100.929,85
4904	- Verwertungskosten (Holz, Reifen)	16.000,00	16.000,00	8.000,00	5.763,01
4969	- Restabfallbehandlung	6.272.811,00	6.210.704,00	6.289.062,00	6.203.641,68
	Summe Entsorgungskosten	10.317.210,00	10.253.305,00	10.337.242,00	10.195.244,73
b) Betreiberentgelt Kompostanlagen					
3102 + 3103	- Gräveneck und Niederstein	1.951.344,00	1.913.082,00	1.908.827,02	1.880.257,24
	Summe Betreiberentgelte Kompostanlagen	1.951.344,00	1.913.082,00	1.908.827,02	1.880.257,24

Erfolgsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
	c) sonstige Deponiekosten				
4902+4908	- Analysekosten/Kanalreinigung	135.000,00	165.000,00	90.000,00	79.602,26
4250	- Gebäudereinigung und Instandhaltung	25.000,00	25.000,00	20.000,00	19.956,23
	Summe sonstige Deponiekosten	160.000,00	190.000,00	110.000,00	99.558,49
	d) Sickerwasserreinigungskosten				
3101+4903	- Sickerwasserreinigung 1. u. 2.Stufe	230.000,00	220.000,00	220.000,00	205.798,59
4962 + 4963	- Abwasserverband Christianshütte	237.600,00	237.600,00	207.306,00	207.306,00
	Summe Kosten Sickerwasserreinigung	467.600,00	457.600,00	427.306,00	413.104,59
	Summe bezogene Leistungen	12.896.154,00	12.813.987,00	12.783.375,02	12.588.165,05
	<u>C) Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
	a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen				
4800+4580	- Instandhaltung Fuhrpark/Maschinen/sonst. Kfz-Kosten	99.700,00	110.700,00	115.000,00	97.233,00
4811+4812	- Instandh. Büroausstattung/Betriebsausstattung	2.000,00	2.000,00	0,00	1.876,56
4905	- Altlastenfinanzierungsumlage	29.000,00	29.000,00	29.000,00	28.289,00
4220	- Pacht Gemeinde Beselich	228.731,00	224.246,00	219.575,00	1.150.209,17
4221	- Ausgleichszahlungen Gemeinde Beselich	966.246,00	947.300,00	957.459,00	0,00
4952	- technische Beratungsleistung	55.000,00	59.000,00	52.000,00	45.820,19
4980	- sonstige Betriebskosten	25.000,00	25.000,00	20.000,00	15.762,57
4985 + 4984	- Werkzeuge/Kleinmaterial/Arbeitsmittel	7.500,00	11.500,00	9.000,00	3.979,19
4510 + 4520	- Kfz-Steuer u. Versicherungen	18.000,00	18.000,00	18.000,00	17.136,34
3100+4805	- Instandhaltung Entsorgungsanlagen u. lfd. Betriebskosten	156.500,00	162.050,00	210.000,00	172.309,99
4808	- Nachsorgeaufwendungen	445.814,00	2.839.926,00	1.282.000,00	0,00
	Summe lfd. Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen	2.033.491,00	4.428.722,00	2.912.034,00	1.532.616,01

Erfolgsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
	b) Verwaltungsaufwand				
4380	- Sitzungsgelder Betriebskommission	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.038,00
4381	- Beiträge, Gebühren, Abgaben	8.000,00	8.000,00	7.000,00	7.413,34
4901	- Verwaltungskosten Gemeinden/Dienstleister	105.000,00	105.000,00	110.000,00	103.685,96
4390	- Verwaltungskostenumlage an Landkreis	212.000,00	212.000,00	207.000,00	212.000,00
4360	- Versicherungen	13.300,00	13.300,00	8.000,00	9.131,72
4400	- Mitarbeiterfortbildung	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.333,14
4140 + 4141+4142	- sonstige Personalkosten	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.354,33
4660+4650	- Reisekosten/Bewirtungskosten	10.000,00	10.000,00	9.000,00	6.252,06
4950	- Prüfungs- und Beratungskosten	52.000,00	51.000,00	51.000,00	66.221,09
4951	- Sachverständigen- und Gerichtskosten	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00
4955	- Buchhaltungskosten	8.000,00	8.000,00	8.000,00	7.311,58
4910	- Porto/Telefon	70.000,00	70.000,00	80.000,00	63.339,56
4930	- Büromaterial/Fachliteratur/Formulare etc.	26.000,00	26.000,00	25.900,00	17.788,72
4931+4933	- EDV-Kosten	10.200,00	10.200,00	35.000,00	26.166,53
4932+4934	- Reparatur und Miete Büroausstattung	18.000,00	45.000,00	18.000,00	15.013,01
4957	- Abschluß- und Prüfungskosten	28.000,00	28.000,00	25.000,00	28.128,70
4970	- Nebenkosten Geldverkehr	30.000,00	30.000,00	30.000,00	31.337,75
	Summe Verwaltungsaufwand	628.000,00	654.000,00	651.400,00	611.515,49
	c) Übrige Aufwendungen				
4807	- Zuführung zur Nachsorge- u. Rekultivierungsrückstellung	3.620.386,00	1.226.234,00	2.771.200,00	3.669.476,51
2020+2309	- Periodenfremde Aufwendungen/sonst. unregelm.	0,00	0,00	0,00	568.015,29
2450 - 2451	- Wertberichtigungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2375+2200+4320	- Grundsteuern/Ertragsteuern	39.000,00	39.000,00	28.500,00	3.066,52
2310	- Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	0,00	0,00	0,00	23.752,97
2400+8700/01	- Forderungsverluste/Niederschlagungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	2.523,35
2305	- Außerordentliche Aufwendungen und gem. § 15 a UStG	0,00	1.566,00	2.100,00	23.918,00
4804	- Instandhaltung Photovoltaikanlage	26.000,00	26.000,00	3.000,00	8,42
4610	- Öffentlichkeitsarbeit	100.000,00	100.000,00	130.000,00	70.772,03
	Summe der übrigen Aufwendungen	3.790.386,00	1.397.800,00	2.939.800,00	4.361.533,09
	Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	6.451.877,00	6.480.522,00	6.503.234,00	6.505.664,59

Erfolgsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
4100 - 4199	<u>D) Personalkosten</u>	1.400.000,00	1.370.000,00	1.370.000,00	1.256.730,63
	<u>E) Zinsaufwendungen</u>				
2120	- Darlehenszinsen an Kreditinstitute	204.679,00	213.505,00	222.000,00	233.416,83
2101	- Zinsen für Bundeskredite	55.872,00	59.238,00	43.500,00	87.805,57
2110	- Kontokorrentzinsen und sonstige Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,09
	Summe Zinsaufwendungen	260.551,00	272.743,00	265.500,00	321.222,49
4822-4886	<u>F) Abschreibungen</u>				
	Abschreibungen	969.920,00	807.030,00	724.000,00	737.198,37
	Photovoltaikanlage	211.340,00	173.840,00	141.400,00	74.527,81
	Summe der Abschreibungen	1.181.260,00	980.870,00	865.400,00	811.726,18
	Aufwendungen gesamt	22.337.592,00	22.050.122,00	21.913.559,02	21.590.550,57

Erfolgsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Gewinnermittlung - Zusammenfassung in €-

Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
<u>Erträge</u>				
- Umsatzerlöse	19.720.200,00	19.711.500,00	20.145.243,00	20.476.872,24
- sonstige betriebliche Erträge	176.400,00	176.400,00	183.462,00	284.927,45
- Zinsen und ähnliche Erträge	1.459.360,00	1.384.100,00	1.095.150,00	1.622.852,08
Summe Erträge	21.355.960,00	21.272.000,00	21.423.855,00	22.384.651,77
<u>Aufwendungen</u>				
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	147.750,00	132.000,00	126.050,00	107.041,63
- Fremdleistungen	12.896.154,00	12.813.987,00	12.783.375,02	12.588.165,05
- sonstige betriebliche Aufwendungen	6.451.877,00	6.480.522,00	6.503.234,00	6.505.664,59
- Personalkosten	1.400.000,00	1.370.000,00	1.370.000,00	1.256.730,63
- Zinsaufwendungen	260.551,00	272.743,00	265.500,00	321.222,49
- Abschreibungen	1.181.260,00	980.870,00	865.400,00	811.726,18
Summe Aufwendungen	22.337.592,00	22.050.122,00	21.913.559,02	21.590.550,57
Gewinn/Verlust	-981.632,00	-778.122,00	-489.704,02	794.101,20

Vermögensplan

Vermögensplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Einnahmen - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
<u>A) Zuführung aus Erfolgsplan</u>				
- Gewinn/Verlust	-981.632,00	-778.122,00	-489.704,02	794.101,20
- Abschreibungen/Korrekturen	969.920,00	807.030,00	724.000,00	737.198,37
- Abschreibung Photovoltaikanlage	211.340,00	173.840,00	141.400,00	74.527,81
- Abgang Restbuchwerte	0,00	0,00	0,00	23.752,97
- Nachsorgeaufwand (Rückstellung)	3.620.386,00	1.226.234,00	2.771.200,00	3.669.476,51
- sonstige Rückstellungen	30.900,00	30.900,00	11.600,00	321.325,00
- sonstige Zuschüsse (Auflösung)	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00	-11.726,99
Summe Zuführung aus Erfolgsplan	3.839.214,00	1.448.182,00	3.146.795,98	5.608.654,87
<u>B) Fremdkapitalzuführung</u>				
- Kredite vom Kreditmarkt	0	0,00	0,00	0,00
- kurzfristiges Fremdkapital	0	0,00	0,00	0,00
Summe Fremdkapitalzuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>C) Bestandsänderungen Umlaufvermögen/ Verbindlichkeiten</u>				
- Umlaufvermögen/sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	-147.381,94
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0,00	0,00	77.137,49
Summe Bestandsänderung Umlaufvermögen/Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	-70.244,45
Summe Einnahmen	3.839.214,00	1.448.182,00	3.146.795,98	5.538.410,42

Vermögensplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Ausgaben - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Planansatz 2011	Jahresabschluss 2010
<u>A) Investitionen</u>				
0050 - 0168 - Grundstücke u. Gebäude	620.000,00	770.000,00	400.000,00	23.975,83
- Außenanlagen	0,00	76.000,00	0,00	0,00
0177 - Deponiebau Abschnitt B3, Teil 3 u. 4	0,00	0,00	0,00	0,00
0241 - Photovoltaikanlage	500.000,00	500.000,00	850.000,00	2.273.624,81
0169/0175 - Entsorgungsanlagen allgemein	0,00	105.000,00	50.000,00	0,00
0027, 0210-0485 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	613.818,00	494.775,65	234.500,00	106.679,85
Summe der Investitionen	1.733.818,00	1.945.775,65	1.534.500,00	2.404.280,49
<u>B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung</u>				
- Tilgung von Bundeskrediten	102.258,40	102.258,40	879.400,00	102.258,40
- Tilgung von sonstigen Krediten	149.015,29	140.196,16	157.463,00	231.388,25
- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsaufbau	1.854.122,31	-740.048,21	575.432,98	2.800.483,28
Summe der Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung	2.105.396,00	-497.593,65	1.612.295,98	3.134.129,93
Summe Ausgaben	3.839.214,00	1.448.182,00	3.146.795,98	5.538.410,42

Finanzplan

Finanzplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen - nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	-778.122 0	-981.632 0	-439.360 851.271	0 1.669.000	0 2.013.000
3	Zuführung zu Rückstellungen	1.257.134	3.651.286	4.053.200	4.053.200	4.053.200
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Auflösung	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
5	Abschreibungen und Anlageabgänge Abschreibung Photovoltaikanlage	807.030 173.840	969.920 211.340	1.067.407 241.340	1.053.350 241.340	1.038.960 241.340
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
Summe Deckungsmittel		1.448.182	3.839.214	5.762.158	7.005.190	7.334.800

Finanzplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
		€	€	€	€	€
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Sachanlagen					
	- Gebäude	770.000	620.000	0	0	0
	- Außenanlagen	76.000	0			
	- Entsorgungsanlagen allgemein	105.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Betriebsausstattung	494.776	613.818	40.000	40.000	40.000
	- Photovoltaikanlage	500.000	500.000	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten					
	- Kredittilgungen	242.455	251.274	260.647	270.611	280.412
	- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsentwicklung	-740.048	1.854.122	5.451.511	6.684.579	7.004.388
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
	Summe Mittelverwendung	1.448.182	3.839.214	5.762.158	7.005.190	7.334.800

Finanzplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

B) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	0	0	0	0	0
	Zinsen	151.300	154.360	155.000	155.000	155.000
4	Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	212.000	212.000	212.000	212.000	212.000
	Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0

Investitionsplan

Investitionsplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Nr.:	Bezeichnung	Ausgabenbereich -gesamt- €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
<u>Sachanlagen</u>							
1	Gebäude	0	770.000	620.000	0	0	0
2	Außenanlagen		76.000	0	0	0	0
3	Entsorgungsanlagen allgemein/Wertstoffhof	0	105.000	0	10.000	10.000	10.000
4	Betriebsausstattung	0	494.776	613.818	40.000	40.000	40.000
5	Photovoltaikanlage	0	500.000	500.000	0	0	0
Summe		0	1.945.776	1.733.818	50.000	50.000	50.000

Stellenplan

Stellenplan 2012 und 2013
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Funktion/Entgeltgruppe	14	13	12	11	10	9	8	7	6	Summe	Anzahl Stellen lt. Stellen- plan 2011	tatsächl. besetzte Stellen 01.11.2011
Verwaltung allgemein und Betriebsleitung	1			1	1	1	1		1	6	6	4
Gebührenveranlagung						1	1		7	9	9	8
Abfalltechnik/Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit				1		2				3	3	3
Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen		1				1	1		8	11	11	11
Zusammen										29	29	26

Erläuterungen zum Stellenplan 2012 und 2013

Die Anzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen bleibt gegenüber dem Stellenplan 2011 in den Jahren 2012 und 2013 unverändert.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zum 01.01.2012 und 01.01.2013

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (2012)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (2013)
1. Schulden aus Krediten von			
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1.973,6	1.871,3	1.769,0
1.2 Land			
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
1.4 Zweckverbänden und dgl.			
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich			
1.6 Kreditmarkt	3.684,1	3.526,6	3.386,4
Summe 1	5.657,7	5.397,9	5.155,4
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
2.1 Leasing			
2.2 Restkaufpreise	0,0	0,0	0,0
2.3 Sonstige			
3. Innere Darlehen			
3.1 aus Sonderrücklagen			
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung			
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 aus Krediten			
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden			
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			